

Frau Bezirksverordnete
Jutta Finger

Bezirksverordnetenvorsteherin o.V.i.A.

über
Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

nachrichtlich den
SPD, CDU, Grünen, FDP, Grauen und Linke.PDS

**Beantwortung der
Kleinen Anfrage**

Drs. Nr.: KA/0369/XVIII

Betr.: Elterngeld?

Sehr geehrte Frau Finger,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Gibt es den in der Presse berichteten Rückstau bei der Bearbeitung von Anträgen zum Elterngeld auch in der Abteilung Jugend im Bezirk Neukölln?

Von den bis zum 02.07.2007 eingegangenen 1045 Anträgen sind bisher 586 (56%) beschieden worden. Der entstandene Rückstand von acht Wochen ist auf die sehr kurze Vorbereitungszeit für die verwaltungsmäßige Umsetzung durch den Gesetzgeber (das Gesetz wurde am 05.12.06 beschlossen und trat 01.01.07 in Kraft) und die deshalb noch nicht vorliegende Software zur Berechnung und Bescheidung des Elterngeldes entstanden. Die Berechnungen erfolgen bisher mit einer Exel-Tabelle und Bescheide sind manuell zu erstellen. Hinzu kommt ein aufwendiges Prüfverfahren für die Anspruchsvoraussetzungen.

Frage 2:

Wenn ja, wie gedenkt die Abteilung den Rückstau schnellstmöglich aufzuarbeiten, damit die betroffenen Eltern bekommen?

Die Software für das Elterngeld, mit der dann die Datenerfassung, die Berechnung der Höhe des Elterngeldes, die Zahlungsanweisung und die Bescheiderteilung erfolgen kann, wurde zum 01.07.2007 freigeschaltet. Allerdings sind bis zum Einsatz im Echtbetrieb noch 3 bis 4 Testläufe bei den Zahlungen zu absolvieren.

Voraussichtlich kann die Arbeit mit der neuen Software für den Normalbetrieb ab dem 16.07.07 aufgenommen werden. Hierbei werden die automatische Zahlungsanweisung, Erfassung der Bundesstatistik und Bescheiderstellung eine zeitliche Entlastung bieten.

Ab dem 16.07.07 wird die Elterngeldstelle für zwei Wochen für den Publikumsverkehr schließen, um die vorliegenden Anträge mit der Software möglichst schnell zu verarbeiten. Anträge können selbstverständlich weiter per Post eingereicht werden und für Rückfragen der Bürgerinnen und Bürger stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Schließungszeit von 10-12 Uhr telefonisch zur Verfügung. Des Weiteren wird bis Ende August die wenig frequentierte Sprechstunde am Freitag eingestellt.

Durch die beschriebenen Maßnahmen und eine personelle Verstärkung der Elterngeldstelle um 1,3 Stellen gehen wir davon aus, dass wenn keine größeren Probleme mit der Software auftauchen, bis zum Ende der Sommerferien der Rückstau weitgehend aufgearbeitet sein wird.

Es gilt das gesprochene Wort!

Gabriele Vonnekold
Bezirksstadträtin